

## 48. EUROSAI-PRÄSIDIUMSSITZUNG (Istanbul, Türkei, 25. Mai 2017)

### ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN DEBATTEN UND VEREINBARUNGEN (SoA)

---

Die 48. EUROSAI Präsidiumssitzung fand am 25. Mai 2017 in Istanbul in der Türkei statt. Herr Seyit Ahmet Baş, der Vorsitzende des Türkischen Rechnungshofes (TRH) und Präsident von EUROSAI hatte den Vorsitz der vom Türkischen Rechnungshof ausgerichteten Sitzung inne. Diese Unterlage fasst die wichtigsten Debatten und Vereinbarungen zusammen:

**TOP 1.** Nach Aufnahme einiger Fragen in den TOP ‚Verschiedenes‘ der Agenda wurde diese einstimmig vom Präsidium akzeptiert.

**TOP 2 und 3.** Das Präsidium nahm Kenntnis von den neuen Präsidiumsmitgliedern: ORKBn der Tschechischen Republik, Lettlands und Polens. Der EUROSAI-Präsident hieß die neuen Mitglieder willkommen und übermittelte der ORKB der Tschechischen Republik, dem Ersten Vizepräsidenten und Gastgeber des 11. Kongresses (2020) seine Glückwünsche.

Das Präsidium befürwortete einstimmig den Vorschlag des Vorsitzenden, die ORKB Polens zum Zweiten Vizepräsidenten des Präsidiums zu wählen.

**TOP 4 und 6.** Das Präsidium nahm Kenntnis von der vom Vorsitzenden vermittelten Information bezüglich der Implementierung der Beschlüsse des 10. Kongresses und des Programms des EUROSAI-Präsidentschaft 2017-2020.

Der EUROSAI-Vorsitzende hob folgende Schlüsselfragen hervor, die durch neue Prüfungen behandelt werden können: Verstärkung der Kommunikationskanäle, neu auftretende Fragen, Migration und Cyberangriffe. Es wurde auch die Idee zur Schaffung einer neuen Plattform von ORKBn aufgeworfen, um die Diskussion über neu auftretende Strategiefragen auszuweiten und es wurden folgende Ziele angekündigt:

1. Steigerung des Dialogs zwischen den ORKBn durch neue gemeinsame Prüfungen in Kooperation
2. Erweiterung der institutionellen Kompetenz der ORKBn

3. Zusammenarbeit mit allen Präsidiumsmitgliedern und den Gruppenleitern der Strategischen Ziele bei der Implementierung des Strategischen Plans von EUROSAI 2017-2023 (ESP)
4. Bearbeitung der Anfragen der Mitglieder, um schnell auf neu auftretende Fragen zu reagieren
5. Durchführung von Befragungen zur Einführung neuer Initiativen aufgrund der erzielten Ergebnisse.

**TOP 5.** Bezüglich des Strategischen Plans von EUROSAI 2017-2023 traf das Präsidium folgende Vereinbarungen:

- ✓ Das Präsidium beschloss folgende Zuweisung der Präsidiumsportfolios:
  1. Allgemeine Governance und Kultur: ORKB der Türkei (Vorsitz).
  2. Strategisches Ziel 1 „Professionelle Kooperation“ ORKB der Tschechischen Republik.
  3. Strategisches Ziel 2 „Entwicklung institutioneller Kompetenzen“: ORKB Polens.
  4. Kommunikationen: ORKB Lettlands.
  5. Beziehungen zu Nicht-ORKB-Interessensträgern: ORKB der Niederlande.
  6. Beziehungen zu anderen regionalen Organisationen von INTOSAI: ORKB Spaniens (Sekretariat).
  7. Zukunftsorientierte und neu auftretende Fragen: ORKB Finnlands.
- ✓ Das Präsidium stimmte der Ernennung der nicht zum Präsidium gehörenden Co-Leader der Strategischen Ziele zu, woraus sich die Co-Leitung der beiden Strategischen Ziele wie folgt ergab:
  1. Das Strategische Ziel 1 „Professionelle Kooperation“ steht unter der Co-Führung der ORKB der Tschechischen Republik (Präsidiumsmitglied) und der ORKB Deutschlands (Nicht-Präsidiumsmitglied).
  2. Das Strategische Ziel 2 „Entwicklung institutioneller Kompetenzen“ steht unter der Co-Führung der ORKB Polens (Präsidiumsmitglied) und der ORKB Schwedens (Nicht-Präsidiumsmitglied).

- ✓ Das Präsidium vereinbarte ebenfalls, dass die ORKB Schwedens gemäß dem Interesse, das sie gegenüber dem Sekretariat mitgeteilt hatte, EUROSAI im PSC Komitee der INTOSAI vertreten solle.
- ✓ Das Präsidium vereinbarte, dass das EUROSAI-Koordinations-Team aus 3 Mitgliedern– die ORKBn der Türkei (Vorsitz), der Tschechischen Republik (Co-Leader von Ziel 1) und Polens (Co-Leader von Ziel 2) – und einem Beobachter (das Sekretariat) bestehen solle . Die ORKB Lettlands verpflichtete sich, den Arbeitsumfang und –aufwand des Koordinationsteams zu berücksichtigen, sobald es operativ ist und zu abwägen, ob der Bedarf besteht, ihm in Zukunft beizutreten.
- ✓ Das Präsidium stimmte dem vom Sekretariat vorgelegten Änderungsvorschlag der EUROSAI-Finanzordnung (EFR) zu, die anzuwenden ist, bis die neue EFR und das Governance-Rahmenkonzept entwickelt sind. Eine Übergangsbestimmung (Regelung 79) wurde in die EFR aufgenommen und Anlage I „Struktur des EUROSAI-Haushalts“ wurde ebenfalls geändert, um die vom 10. Kongress vereinbarte Struktur wiederzugeben.

Das Präsidium nahm Kenntnis von der Information der ORKB der Türkei bezüglich zweier verschiedener Projektgruppen (PG) für den Entwurf neuer Verfahren:

1. Die erste PG – unter der Führung der ORKB Spaniens – soll die vorhandenen EUROSAI-Regelungen (Satzungen, Standardabläufe und Finanzordnung) überprüfen.
  2. Die zweite PG – unter der Führung der ORKB der Türkei und zusammengesetzt aus Mitgliedern des Koordinationsteams und sonstigen Mitgliedern mit Erfahrung in ZT4 – soll die Unterlagen für den neuen Governance- und Betriebsplan im Einklang mit dem neuen ESP entwerfen.
- ✓ Das Präsidium nahm Kenntnis von der Information der ORKB der Türkei bezüglich des Fahrplans für die Operationalisierung, in der erklärt wurde, dass für die Beendigung des von ZT4 entworfenen Fahrplans mehr Zeit benötigt worden sei und vorgeschlagen wurde, diesen mit allen Mitgliedern schriftlich zu diskutieren und auch angegeben wurde, dass der Betriebsplan noch vor Ende des Jahres fertiggestellt würde.

**TOP 7.** Das Präsidium nahm Kenntnis von dem Vorschlag der ORKB der Tschechischen Republik, den 11. EUROSAI-Kongress 2020 in Prag (Tschechische Republik) auszurichten.

**TOP 8.** Das Präsidium stimmte der Ausrichtung der 49. Präsidiumssitzung Anfang 2018 durch die ORKB Polens gemäß dem freundlichen Angebot dieses Präsidiumsmitglieds zu.

Da der Betriebsplan auf der nächsten Präsidiumssitzung verabschiedet werden soll, schlug der Vertreter der ORKB Finnlands vor, beide Zeitrahmen zu koordinieren.

**TOP 9.** Folgende Fragen wurden unter dem TOP ‚Verschiedenes‘ diskutiert: ein Beschlussentwurf, der von der ORKB der Niederlande bezüglich IntoSAINT vorgelegt wurde, die Implementierung des neuen EUROSAI-Logos und die Überarbeitung der Website; und die jüngsten Nachrichten bezüglich einer Aggression, die der Generalprüfer Georgiens erlitten hatte.

Bezüglich des von der ORKB der Niederlande vorgelegten Beschlussentwurfs, der die Implementierung von IntoSAINT in EUROSAI befürwortete und konkrete Verpflichtungen für die Präsidiumsmitglieder enthielt, wurde beschlossen, die Diskussion dieser Frage auf die nächste Präsidiumssitzung zu verschieben, um den Präsidiumsmitgliedern Zeit für Untersuchungen und gegebenenfalls interne Beratungen zu gewähren.

Das Präsidium verfügte, dass das Sekretariat die Implementierung des neuen EUROSAI-Logos und die Überarbeitung der Website durchführen soll und stimmte der Verwendung der Mittel aus Kapitel 1 des EUROSAI-Haushalts zur Deckung des diesbezüglichen Aufwands zu, wobei es sich Kapitel 2 für wesentlichere und strategische Projekte vorbehielt.

Das Präsidium gab seiner Besorgnis bezüglich der vom Generalprüfer Georgiens erlittenen Aggression und deren möglichen Zusammenhang mit seiner institutionellen Rolle Ausdruck. Das Präsidium gab auch seinem Engagement für die Grundprinzipien der Unabhängigkeit, Professionalität, Objektivität und Unparteilichkeit Ausdruck, die sowohl von der EUROSAI- als auch von der INTOSAI-Gemeinschaft vertreten werden. Die ORKB Polens bot an, zusätzliche Informationen für die Klärung des Zwischenfalles zusammenzutragen und das Präsidium über die Ergebnisse ihrer Feststellungen zu informieren.